

Seit 2003 unterrichte ich als Oberstudienrat die Fächer Deutsch, Religion und zusätzlich noch das Wahlfach Philosophie an der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim (Eliteschule des Sports / mit Wirtschaftsgymnasium). Mit sieben Klassen / Kursen liegt mein Unterrichtsschwerpunkt in der Oberstufe.

An meiner früheren Schule gründete und betreute ich über zehn Jahre eine **Schülerzeitung**, die mit zahlreichen Landespreisen und 2004 mit dem Bundespreis ausgezeichnet wurde. Auch die neue, 2003 in Tauberbischofsheim gegründete Schülerzeitung „**Financial t('a)ime**“ erzielte am Kultusministerium von Baden-Württemberg auf Anhieb mit ihrem Leitthema „Sport“ den ersten Platz. Die zweite Ausgabe (2006) umfasst 250 Seiten zum Leitthema „Jugendszene“, die dritte Ausgabe erscheint 2007 zum Leitthema „Forschung und Ethik“. Meine Grundidee einer Schülerzeitung ist es, Schüler bei ihren Stärken und Fähigkeiten abzuholen, unabhängig von ihren schulischen Schwächen, und so jungen Menschen die Gewissheit zu schenken: „*Ich kann was, ich bring' was, ich werde anerkannt!*“



In meinen **Veröffentlichungen** propagiere ich seit vielen Jahren die „*motivierende Leistungsschule*“. Mein persönliches Ziel ist es durch einen ziel- und leistungsorientierten Unterricht den für die Klassen optimalen Abi-Schnitt im Schriftlichen zu erzielen, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Förderung der schwächeren Schüler gelegt wird, um auch diese ins „Leistungsboot“ zu holen. Gute Abi-Schnitte, das konsequente Einüben von Uni-Anforderungen, das Einfordern von Sekundärtugenden wie Pflichterfüllung, Verlässlichkeit, Verantwortung, Pünktlichkeit und Höflichkeit dienen Lebenschancen junger Menschen und sind wichtiger als spontane Sympathiewerte während der Schulzeit.

Sehr prägend waren für mich die sieben Jahre in der **freien Wirtschaft**, in denen ich u.a. über Erfolgs- und Karrierestrategien arbeitete, weiter in der Werbung, Prospektgestaltung und parallel dazu mit Zeitverträgen „Deutsch als Fremdsprache“ unterrichtete. Während meines Studiums arbeitete ich als **Fremdsprachenassistent** in Frankreich.

Ich liebe meinen **Lehrerberuf** und möchte diesen mit keinem anderen tauschen, siehe Veröffentlichung: „*Ich bin gerne Lehrer*“. Im Unterrichten liegt die stete Herausforderung sich Neuem zu stellen, denkerisch gefordert zu werden, jungen Menschen in ihren Fragen, in ihren Nöten, aber auch in ihrer verletzenden Gleichgültigkeit und Verantwortungslosigkeit zu begegnen, sich diesem zu stellen und Nähe und Distanz in einem ausgewogenen Verhältnis zu leben, so dass der eigene Lebensvollzug, der eigene Lebenskern nicht zum Spiegelbild des Schulalltags wird.

**Klaus Schenck, OSR.**

Hauptstraße 114  
D-97941 Tauberbischofsheim

E-Mail: Klaus.Schenck@t-online.de  
Tel.: 09341-846132  
Fax: 09341-846133